



Aesculus glabra



Höhe	15-20 m
Breite	10-15m
Krone	rund, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, ältere Rinde gefurcht und in dünnen Schichten abschuppend, Knospen nicht klebrig
Blatt	fünzföhlig, grün, 3-7 cm
Herbstfärbung	Orange
Blüte	bleichgelbgrün, 2-3 cm lang, in 10-15 cm langen Rispen, Mai
Früchte	mit sehr kurzen Stacheln, 3-5 cm groß, giftig
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	niedrige Bodenanforderungen
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennectarpflanze
Form	Hochstamm
Ursprung	USA, östlich der Rocky Mountains

Großer Baum mit einer runden Krone. Der junge Trieb ist rotbraun, die älteren Zweige sind grau. Die ältere Rinde ist rau und schuppt in dünnen Schichten ab. Beim Zerquetschen riechen die Zweige unangenehm. Es ist die einzige Art mit mehr oder weniger gestachelten Früchten, die in Nordamerika heimisch ist. Die grünen Blätter färben sich im Herbst manchmal herrlich orangefarben. Die Blüten sind hellgelb bis gelbgrün und stehen in geringblühenden Rispen. Sie sind nicht sehr auffällig. Ein typisches Merkmal ist, dass die Staubgefäße aus den Blüten hervorstechen. Aufgrund des Formats und der Breite der Krone ist dieser Baum vor allem als Parkbaum geeignet.